

**Erscheint**  
wöchentlich drei  
Mal und zwar  
Dienstags,  
Donnerstags und  
Sonntags.

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Gerichtsamtbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Einundzwanzigster Jahrgang.

**Abonnement**  
vierteljährlich  
12 Ngr.  
incl. Drucker-  
lohn.

**Dieses Blatt**  
ist auch  
für obigen Preis  
durch alle  
Postanstalten zu  
beziehen.

**Inserate:**  
Für den Raum  
einer  
einspaltigen Zeile  
1 Ngr.

Bei mehrmaliger Wiederholung von Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Exped. des „Amts- und Anzeigeblasses.“

### Bekanntmachung.

In der heute abgehaltenen öffentlichen Sitzung des unterzeichneten Bezirksgerichts sind in Gemäßheit der Vorschriften in § 20 des Gesetzes, die Bildung der Geschworenenlisten und der Geschworenenbank betreffend, vom 14. September 1868, die in nachstehender Spruchliste unter I. genannten Herren zu Hauptgeschworenen und die unter II. aufgeführten Herren zu Hilfschworenen für die nächste Quartalsitzung des Schworenengerichts zu Zwickau durch Losziehung ernannt worden, was in Entsprechung der Bestimmung in § 21 des angezogenen Gesetzes hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Zwickau, am 25. November 1874.

Das Königlich Sächsische Bezirksgericht daselbst.  
Dr. Wolf.

### Spruchliste

des Königlich Schwurgerichtshofs Zwickau  
für die IV. Quartalsitzung im Jahre 1874.

Nr.	Nr. der Jahresliste.	Namen, Stand und Wohnort.	Nr.	Nr. der Jahresliste.	Namen, Stand und Wohnort.
<b>I. Hauptgeschworne.</b>					
1.	164.	Herr Bürgerchuldirektor August Schunack in Zwickau,	20.	145.	Herr Kaufmann Franz Hermann Rosenbaum in Zwickau,
2.	66.	• Schichtmeister Carl Wilhelm Anton Heyn in Johanngeorgenstadt,	21.	149.	• Kaufmann Paul Rudolf in Reichenbach,
3.	57.	• Dr. phil. Professor Theodor Alban Hellig in Zwickau,	22.	133.	• Oberförster Nikolaus Petasch in Johanngeorgenstadt,
4.	67.	• Cassendirektor August Georg Carl Heyroth in Zwickau,	23.	8.	• Advokat Hermann Alexander Bauer in Adorf,
5.	64.	• Rittmeister a. D. und Gutsbesitzer Julius Robert Heucke in Oberlauterbach,	24.	212.	• Baumeister Albin Zumppe in Zwickau,
6.	153.	• Tuchfabrikant und Stadtrath Louis Schenk in Kirchberg,	25.	21.	• Ingenieur Adolf Cramer in Gainsdorf,
7.	72.	• Kaufmann Theodor Carl Hoffmann in Plauen,	26.	29.	• Rittergutsbesitzer Friedrich Ebert in Leubnitz,
8.	86.	• Kaufmann Friedrich Körner in Schneeberg,	27.	196.	• Spinnereibesitzer Eduard Wagner in Crimmitschau,
9.	83.	• Kaufmann Gustav Kirchner in Schneeberg,	28.	56.	• Kaufmann Heinrich Eduard Haymann in Zwickau,
10.	41.	• Fabrikbesitzer Ernst Gottlieb Geißler in Aue.	29.	206.	• Eisenbahndirektor Friedrich Winker in Schedewitz,
11.	17.	• Gürtler Friedrich August Buse in Zwickau,	30.	31.	• Dr. phil. Rector und Professor Max Erler in Zwickau.
12.	183.	• Major und Rittergutsbesitzer von Tümppling in Reinsdorf,	<b>II. Hilfschworne.</b>		
13.	126.	• Kaufmann Friedrich Paß in Delsnitz,	1.	15.	Herr Dekonom David Klöpper in Zwickau.
14.	142.	• Geschäftsführer Heinrich Eduard à Roda in Crimmitschau,	2.	5.	• Buchbinder Karl Dürr daselbst,
15.	197.	• Apotheker Clemens Robert Walther in Zwickau,	3.	20.	• Schuldirektor Johann Heinrich Thomas daselbst,
16.	204.	• Mühlenbesitzer Heinrich Gottlieb Wehler in Werdau,	4.	21.	• Bankier Hermann Louis Ehost daselbst,
17.	198.	• Fabrikant Ludwig Walther in Zwickau,	5.	14.	• Rentier Carl Friedrich Keller daselbst,
18.	2.	• Rittergutsbesitzer und Landtagsabgeordneter Franz Adler in Plohn,	6.	10.	• Kaufmann Albert Louis Giers daselbst,
19.	157.	• Bauunternehmer Hermann Schneider in Delsnitz,	7.	8.	• Fabrikant Wilhelm Fikentscher daselbst,
			8.	16.	• Architekt und Maurermeister Gotthilf Ludwig Möckel daselbst,
			9.	17.	• Kaufmann Karl Julius Mursinna daselbst,
			10.	22.	• Rentier Wilhelm Ulrich daselbst,
			11.	19.	• Sattlermeister Julius Solbrig daselbst,
			12.	1.	• Bankier Clemens Oskar Constantin Bauß daselbst.

### Tagesgeschichte.

#### Deutschland.

— Die „N. Z.“ bringt aus Berlin folgende Nachricht: Die Mittheilung eines hiesigen Blattes, daß das Reichseisenbahnamt nunmehr der Ausführung des Art. 42 der Reichsverfassung, wonach die deutschen Eisenbahnen im Interesse des Verkehrs wie ein einheitliches Netz verwaltet und zu diesem Behuf die neu herzustellenden Bahnen

nach einheitlichen Normen angelegt und ausgerüstet werden sollen, näher getreten sei, bestätigt sich. Die große Mannigfaltigkeit und Vielköpfigkeit in dem deutschen Eisenbahnwesen, eine Folge der früheren politischen und staatsrechtlichen Zustände, hat eine Menge von Unzuträglichkeiten und Interessengegensätzen hervorgerufen, welche einfach hemmend und die Entwicklung störend auf Handel und Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie eingewirkt haben. Seit Erlaß der deutschen Reichsverfassung soll Deutschland überall ein einheitliches Wirtschaftsgebiet bilden und das deutsche Eisenbahnwesen diesem Zwecke dienen. Das ist der